

PRESSEMITTEILUNG

Neues Live-Album des Bundesjazzorchesters

Jazztalente veröffentlichen Tribut-Album der Kenny Clarke-Francy Boland Big Band

Bonn, 27. Mai 2021: Am 28. Mai erscheint das neue Album des Bundesjazzorchesters: *A Tribute To The Kenny Clarke-Francy Boland Big Band*. Die Aufnahmen stammen von einer Konzerttournee unter der Leitung von Jiggs Whigham durch Deutschland, Montenegro, Albanien und Bosnien-Herzegowina 2019. Ermöglicht wurde das Projekt durch einen an das BuJazzO vererbten Nachlass handgeschriebener Originalnoten des Produzenten Pierluigi „Gigi“ Campi.

Die legendäre Clarke-Boland Big Band rund um den amerikanischen Schlagzeuger Kenny Clarke und den belgischen Pianisten und Arrangeur Francy Boland entstand 1961 auf Initiative des in Köln lebenden Italiener Pierluigi „Gigi“ Campi (1928-2010). Er förderte und produzierte die Clarke-Boland Big Band (1961-1972). Im Jahr 2018 hat die Familie Campi den Nachlass Gigi Campis – bestehend aus mehreren Kisten handgeschriebener Originalnoten der Clarke-Boland Big Band – dem Bundesjazzorchester vermacht. Diese große Ehre erlaubt dem BuJazzO, das Vermächtnis der Clarke-Boland Big Band zu bewahren, dem Jazz-Nachwuchs zu vermitteln und dem Publikum weiterhin erlebbar zu machen.

Für die Tournee 2019 durch Deutschland, Montenegro, Albanien und Bosnien-Herzegowina suchte der langjährige Leiter des Bundesjazzorchesters Jiggs Whigham einige besondere Kompositionen und Arrangements von Francy Boland heraus und ließ sie durch neue, exklusive Arrangements ergänzen. Unter anderem arrangierte Darmon Meader, Mitglied der New York Voices, zwei Titel für das BuJazzO-Vokalensemble.

In zwölf Konzerten holte das Bundesjazzorchester die Musik der Clarke-Boland Big Band auf die Konzertbühne zurück. Eine Auswahl der bei diesen Konzerten entstandenen Live-Aufnahmen sind nun beim Label Double Moon Records erschienen.



A TRIBUTE TO THE KENNY CLARKE-FRANCY BOLAND BIG BAND

Bundesjazzorchester

Jiggs Whigham

Double Moon Records | DMCHR 71379

Ab 28. Mai im Handel und auf Streamingplattformen erhältlich.

Auszüge aus der CD sind hier zu hören:

<https://www.challengerecords.com/products/16159938677329>

Weitere Informationen:

Bundesjazzorchester

Seit 33 Jahren prägt das [Bundesjazzorchester](#) als Ausbildungsorchester für Ausnahmetalente des deutschen Jazznachwuchses die Jazzszene in Deutschland. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt es als wertvolles Bindeglied zwischen Ausbildung und Beruf und als ausgezeichnete Talentschmiede für erfolgreiche Jazzmusikerinnen und -musiker von Morgen. So bekannte Jazzgrößen wie Till Brönner, Roger Cicero, Julia Hülsmann, Tom Gaebel, Nils Wogram, Michael Wollny und Nils Wülker haben hier ihre Karrieren begonnen. Träger des Bundesjazzorchesters ist der Deutsche Musikrat. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), die Daimler AG und der Westdeutsche Rundfunk teilen sich die Förderung des Projekts.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: „Jugend musiziert“, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, seidler@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Sabine Siemon M.A., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de